

230. In *Hansische Geschichtsblätter* 32 (1928), 8—56 sucht **LUISE VON WINTERFELD** Zusammenhänge zwischen Gottesfrieden und deutscher Stadtverfassung aufzuzeigen. Sie hebt die Bedeutung der Kölner Pax Sigewini für die Entwicklung der Kölnischen Verfassung hervor und geht den Elementen des Gottesfriedens (z. B. peinliche Strafe, Ladungsfristen u. a.) in der städtischen Verfassung nach, in der sie eine Vermischung weltlichen und geistlichen Rechtes findet. Der Gottesfrieden hat die städtischen Freiheiten nicht geschaffen, aber gefördert. Zum Schluß stellt sie Auszüge aus städtischen Rechtsquellen zusammen, in denen der Gottesfrieden erwähnt wird.

231. In der 'Festschrift für **HERMANN REINCKE-BLOCH** zum 60. Geburtstag' (Breslau 1927) handelt **ENDLER** auf Grund archiva-lischen Materials (in Neustrelitz) über die ältere Geschichte des Rats von Neubrandenburg und druckt eine Ratsordnung von 1321 und ein Gewandschneider-Privileg von 1333.

232. Zur Siedlungs- und Rechtsgeschichte der sächsischen Städte nennen wir: **OTTO EDUARD SCHMIDT**, 'Die Besiedlung des sächsischen Elbkessels und die Anfänge von Dresden' in *Neues Archiv für Sächsische Geschichte und Altertumskunde* 48 (1927), 31—60; **KARL FRÖLICH**, 'Die Verfassungsentwicklung von Goslar im Mittelalter' in *Zs. RG. Germ. Abt.* 47 (1927), 287—486; ferner zwei wichtige Stadtgeschichten: **SIEGMAR BARON VON SCHULTZE-GALLÉRA**, 'Geschichte der Stadt Halle. Das mittelalterliche Halle I: Von der Gründung der Stadt bis zur Entwicklung des städtischen Rates' (Halle 1925); und 'Das tausendjährige Nordhausen' eine zweibändige Festschrift hg. vom Magistrat (1927), in deren 1. Band **HANS SILBERBORTH** die Geschichte der Freien Reichsstadt (bis 1802) schildert, während **OTTO RIEMENSCHNEIDER** die Lage der alten 'Heinrichsburg' zu bestimmen sucht.

233. **KARL AUGUST ECKHARDT** hat von seiner 'Politischen Geschichte der Landschaft an der Werra und der Stadt Witzzenhausen' (vgl. *NA.* 47, 308 n. 125) eine 2. völlig umgearbeitete Auflage erscheinen lassen. Quellen und Literatur sind erneut durchgearbeitet. Der kritische Apparat ist stark erweitert, so daß das gut ausgestattete Buch auch für Forschungszwecke verwend-bar geworden ist.

234. Als erweiterter Sonderdruck aus den Familiengeschicht-lichen Blättern (20. Jahrg. 1922) erschien 1927 eine kleine Ab-